

Reflexion der eigenen Werte

Anwendungsmöglichkeit:

Eigene Werte und ihren Einfluss auf das pädagogische Handeln im KiFaZ bewusst machen

Ziele und Nutzen für Ihr KiFaZ:

Unsere individuellen Werte und Überzeugungen stehen mit unserem Handeln und unserer Haltung unmittelbar in Verbindung. Deshalb ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Werten ein wichtiger Ausgangspunkt für die bewusste Entwicklung des beruflichen Handelns. Mit dieser Methode identifizieren pädagogische Fachkräfte ihre persönlichen TOP 3-Werte als Grundlage für ihr Handeln und ihre Haltung im KiFaZ. Was ist mir wichtig im Umgang mit den Kindern und Familien unserer Einrichtung? Auf welcher Haltung basiert meine Zusammenarbeit im Team? Mit der Reflexion der eigenen Werte werden diese dem bewussten Umgang zugänglich gemacht.

Material:

Arbeitsblatt Werte-Liste, Stifte

Dauer:

ca. 45 – 60 Minuten

Vorbereitung:

Grundlage für diese Methode ist eine Werte-Liste. Eine Vorlage hierfür schicken wir Ihnen gerne zu. Schreiben Sie uns dazu bitte eine kurze Mail an kifaz-bw@dkjs.de. Alternativ können Sie auch selbst eine Werte-Liste, gerne gemeinsam mit Ihrem Team, erstellen. Sammeln Sie hierzu in einer Brainstorming-Runde möglichst viele Werte (mind. 20, gerne mehr), wie bspw. „Anerkennung“, „Mitgefühl“ oder „Kreativität“. Diese müssen dabei nicht auf die eigenen Werte zutreffen.

1. Schritt: Arbeit mit der Werte-Liste (10 – 15 min)

Verteilen Sie das Arbeitsblatt mit der Werte-Liste. Führen Sie danach Ihr Team durch folgende Schritte. Um assoziativ mit der Liste zu arbeiten und keine frühzeitige Diskussion in Gang zu bringen, werden die Schritte in Einzelarbeit recht zügig und stringent durchgeführt.

1. Wählen Sie zehn Werte aus der Liste aus, die für Sie am wichtigsten sind – als Antreiber für Fähigkeiten und Verhaltensweisen und/oder als Basis einer positiven Berufs- und Lebensgestaltung. Gegebenenfalls können ergänzend eigene Werte hinzugefügt werden.

2. Wählen Sie aus den eben festgelegten zehn Werten die fünf wichtigsten Werte für sich aus.

3. Priorisieren Sie diese fünf Werte.

4. Klammern Sie die Werte, die an Stelle vier und fünf stehen aus, sodass ihre TOP 3-Werte am Ende übrigbleiben.

2. Schritt: Reflexion (30 – 45 min)

Im Anschluss kann ein Austausch in Kleingruppen stattfinden, in dem sich die Teammitglieder ihre TOP 3-Werte entlang folgender Fragen gegenseitig vorstellen. Geben Sie Ihrem Team dabei mit, dass es sich hierbei um individuelle, nicht zu bewertende Inhalte handelt und nur das mit den Kolleg:innen geteilt werden muss, was man auch teilen möchte:

- Warum sind mir diese Werte besonders wichtig?
- Welche davon kenne ich bereits an mir? Welche sind mir neu?
- Was davon nehme ich konkret für die Arbeit im KiFaZ mit?

Laden Sie Ihre Kolleg:innen im Anschluss dazu ein, besondere Erkenntnisse und Aha-Momente mit dem Team zu teilen, um damit eine weiterführende Diskussion anzuregen.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Tauchen bestimmte Werte vielleicht besonders häufig in den TOP 3-Werten auf?

Welche Schlüsse möchten Sie hieraus als Team für Ihr pädagogisches Handeln im KiFaZ ziehen?

Weitere mögliche Schritte:

→ Führen Sie diese Methode mit entsprechendem zeitlichem Abstand erneut durch. Werte können und dürfen sich mit der Zeit auch verändern, sodass eine wiederholte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten sinnvoll sein kann.

→ Diese Methode lässt sich sehr gut mit der Methode „Mein Wappen – Unser Wappen“ verknüpfen. In Kleingruppen können sich die Teammitglieder gegenseitig die TOP 3-Werte in Verbindung mit dem entwickelten Wappen vorstellen und sich dazu austauschen, welche Verbindungen zwischen den Werten und dem Wappen erkennbar sind.